

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 313.

Sonnabend, den 9. November.

1833.

Dem Herrn Superintendenten

D. Grossmann,

an Seinem Geburtsfeste, den 9. November 1833.

Wem auf Wogen des Meers, heftig erschütterten,
Nicht entweichet der Muth, daß er mit festem Blick
Durch die stürmischen Nächte

Nach den ewigen Sternen voll Glauben schaut:

Ihm wohl gleicht auch Der, der in bewegter Zeit
Festen Sinnes verharret, und mit beredtem Wort,
Frei in kräftigem Streben,

Daß nur Segen entquelle der Woge Sturz,

Für das ewige Recht, für der Vernunft Gebot,
Als die Quelle des Heils für die bewegte Welt,
Als die ewigen Sterne

In dem Leben der Menschen, mit Eifer kämpft.

Ach! wohl woget die Zeit, und in getheilter Kraft
Nach entlegenem Ziel stürmet der Kampf der Zeit;
Aber Segen erblühet

Nur des Kampfes gerechter Vereinigung.

Nur wenn Recht und Vernunft über der Völker Wohl
(Denn als einzigem Ziel gilt es der Völker Wohl)

Mit der blühenden Freiheit

In dem Schooße der Völker sich einiget:

Dann nur öffnet der Quell himmlischen Friedens sich,
Und im Schatten des Tags reget geschäftiger
Sich das Leben der Völker,
Als auf stürmischen Wogen der Kampfeshuth.

Herrlich hebet dereinst (hoffend erschaut's der Geist!)
Dieses Friedensgebäu über der Erde sich;
Aber immer vermag auch
Mitzubauen ein Jeder am Freiheitsdom.

Heil Dir, muthiger Mann! der Du mit Eifer wirkst,
Daß zu Vaterlands Heil reicher der Lebensquell,
Als in Nächten der Vorzeit,
Aus dem Schooße der Zeiten eröffne sich;

Der, erkennend das Ziel offenen Blickes stets,
Was zur Schlichtung des Kampfs dient dem gemeinen
Wohl,

Mit freimüthigem Worte
Furchtlos, wie Du es fühltest, verkündest auch.

Dreifach, wackerer Mann, Heil Dir am heut'gen Tag!
Und wie ferner Du wirst, den Du betreten hast,
Mit den Fürsten des Volkes
Und den vielen Genossen desselben Pfads,

Auch durch Kämpfe der Zeit gehen der Freiheit Pfad,
Daß zum Ziel er dereinst führe des Strebens hin:
Wird mit Anderen Dir auch
Lohnen, herrliche Blerde, des Strebens Kranz!

Th. Kind.

Die Erscheinung

Ballade. *)

Nacht bedeckte Meer und Himmel;
Um das Schiff im Bogen
Kreisten sich die Wogen,
Auch kein Sternchen zeigte sich
Und es rollt des Meeres Getümmel
Fürchterlich.

Matt erhebt in der Fregatte
Einer Lampe Schimmer
Der Kajüte Zimmer
Und des Schiffes Commandeur
Liegt auf seiner Hängematte
Sorgenschwer.

Er erwacht aus bangem Traume
Und erblickt mit Grausen
Bei der Wogen Brausen
Seines Bruders bleiches Bild
In dem mattenhellsten Raume
Schreckerfüllt.

„Nein“ — ruft er — „ein Trug, der Sinne
Ist's! — in weiten Fernen
Unter fremden Sternen
Dient er im ostind'schen Meer; —
Nein — es täuschen sich die Sinne
Ahnungschwer!“

Daß das düstre Bild entweiche,
Suchet er den Schlummer;
Doch kein wacher Kummer
Schwucht des tiefen Schlags Gewalt,
Und er sieht nur stets die bleiche
Schreckgestalt.

Endlich streckt die Hand er weiter,
Um ihn anzurühren,
Sich zu überführen
Von der bleichen Truggestalt. —
Aber, ach! — es sind die Kleider —
Naß und kalt. **)

Halb bewusstlos sinkt er nieder,
In dem Augenblicke
Seht die Thür' zurücke
Und ein Diener tritt herein;
Kengstlich ruft er — doch zerstoßen:
War der Schein.

Nur zwei Wunden sind entschwunden,
Als im Bruderherzen
Sich erneu'n die Schmerzen;
Denn sein Bruder, sagt die Währ,
Habe seinen Tod gefunden
Durch das Meer.

Ludovico.

*) Das hier Erzählte soll dem engl. Capitain Kidd in der That begegnet seyn und Lord Byron erzählt es 1809 von ihm selbst. Man vergleiche Letters and Journal of Byron 1 Vol. und die Zeitung für die elegante Welt 1830, Nr. 31.

**) Freu geschichtlich.

Gottesdienst.

Am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mittag = Müller,
Besp. = D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai: Früh = M. Simon,
Besp. = Cand. Nestler;
in der Neukirche: Früh = M. Ebfner,
Besp. = M. Meißner;
zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Besp. = M. Platz;
zu St. Pauli: Früh = M. Schulze,
Besp. = M. Sieghardt;
zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;
zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
Besp. Betstunde und Examen;
zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: = Vielzig;
reform. Gemeinde: Früh = Pred. Schweizer;
luth. Kirche: Früh = Pfarrer Müller.

Montag Hr. D. Küdel.
Dienstag = M. Kunad.
Mittwoch = M. Runge.
Donnerstag = Kummer.
Freitag = M. Bollbeding.

W e c h e r :

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Gott ist mein Lied“ etc., von Drobisch.

„Grates nunc omnes reddamus“ etc., von Theod.
Weintig.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne: „Ahmend schwingt sich der Glaube“ etc.,
von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis 8. November 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Göhlig, Musik-Instrumentmachers-
gehilfe, mit
Igr. E. F. Krahrer althier.
- 2) E. A. Böhm, Handarbeiter althier, mit
Fr. W. Apel, Orschiedene, aus Nordhausen.
- 3) E. G. Becker, verabschiedeter Soldat, mit
Fr. J. E. Throme, Einwohners Witwe.
- 4) Hr. E. F. Richter, Kupferstecher, mit
Igr. E. E. Kresschner, Musik-Locher
althier.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. F. E. Ploth, Bürger und Schuhmachermeister, mit W. E. Kosch, allhier.
- 2) E. U. Schaarschmidt, Schneider in Stötterig, mit Igfr. E. Lehmann, aus Cossa.
- 3) Hr. E. F. Enderß, Bürger und Schneidermeister, mit Igfr. H. E. Schmidt allhier.
- 4) Hr. E. G. E. Doß, Bürger und Seifensiedermeister, mit Fr. U. H. Frenzel allhier.

Liste der Getauften.
Vom 2. bis 8. November 1833.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. J. A. E. Jena's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 2) Hr. E. U. Köhler's, Bürger und Tischnermeisters, auch Tapezierers Sohn.
 - 3) Hr. J. F. W. Knuske's, Schriftsetzers S.
 - 4) J. H. Steuerwald's, Schneidergefellens S.
 - 5) J. G. Günther's, Markthelfers Sohn.
 - 6) J. W. Herzog's, Markthelfers Sohn.
 - 7) J. G. Glauch's, Markthelfers Sohn.
 - 8) Hr. E. J. Greiner's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 9) J. D. Jahr's, Handarbeiters Sohn.
 - 10) Hr. U. Sey's, Bürger u. Tischlermeisters S.
 - 11) G. Jahrmarkt's, Gärtners Tochter.
 - 12) J. E. Klob, Getreideabträgers Tochter.
 - 13) E. U. Hauschild's, Musici Sohn.
 - 14) Hr. U. G. Vorping's, Schauspielers Zwilling's Tochter.
 - 15) Ullig's Tochter.

- 16) Hr. E. U. Harnisch's, Schriftsetzers S.
- 17) Hr. E. G. Haumüller's, Musik-Instrumentmachers Tochter.
- 18) Hr. F. W. Kettembeil's, Bürger und Kaufmanns Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. W. Mühlbach's, Meubel-Polirers S.
- 2) J. E. F. Seifert's, Leistenschneiders S.
- 3) J. G. F. Freytag's, Einwohners Tochter.
- 4) Hr. E. F. U. Rehahn's, Bürger und Bierstüblers Tochter.
- 5) Hr. H. E. Demiani's, Bürger und Kaufmanns Sohn.
- 6—9) Vier uneheliche Knaben.
- 10—13) Vier uneheliche Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. J. Schubert's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.

Getreidepreise.

	3 Thlr.	2 Gr.	bis 3 Thlr.	6 Gr.
Weizen	3	2	2	4
Korn	2	2	1	18
Gerste	1	16	1	9
Hafer	1	7	1	8
Rübsen	5	4	5	8
Erbsen	3	—	3	8

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

	5 Thlr.	20 Gr.	bis 6 Thlr.	16 Gr.
Büchenholz	5	8	5	18
Birkenholz	4	16	5	8
Ellernholz	3	20	4	14
Kiefernholz	—	—	4	—
Eichenholz	—	—	—	—
1 Korb Kohlen	2	—	—	—
1 Scheffel Kalk	—	16	1	—

Redacteur: D. A. Barthausen.

Börse in Leipzig,

vom 8. November 1833.

Course		Brieft.		Geld.		Course		Brieft.		Geld.	
im Conv. 20 Fl. Fuss.						im Conv. 20 Fl. Fuss.					
Amsterdam in Ct.	k.S.	138½	—	—	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½	—	—	—
do.	2M.	—	—	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	—	13½	—
Augsburg in Ct.	k.S.	—	101½	—	—	Kaiserl. do.	—	—	—	12½	—
do.	2M.	—	—	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	—	12½	—
Berlin in Ct.	k.S.	103½	—	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	14	—
do.	2M.	—	—	—	—	Species	—	—	—	103½	—
Bremen in Louisd'or	k.S.	110½	—	—	—	Verl. Preuss. Courant	—	101	—	—	—
do.	2M.	—	—	—	—	(K. sächs. Cassenbillets)	—	—	—	—	—
Breslau in Ct.	k.S.	103½	—	—	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—	—	—	—
do.	2M.	—	—	—	—	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	—	—	—	do. niederhaltig. do.	—	—	—	—	—
do.	2M.	—	—	—	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—	—	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	—	—	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—	—	—	—
do.	2M.	147	—	—	—	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1225	—	—	—	—
London pr. L. St.	2M.	6.15½	—	—	—	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.	95½	—	—	—	—
do.	3M.	6.15	—	—	—	do. seit 1820 à 4 pCt.	85½	—	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78½	—	—	—	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	—	—
do.	2M.	—	78½	—	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	97½	—	—	—	—
do.	3M.	—	78	—	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	—	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	—	102	—	—	poln. in pr. Cour.	—	—	—	—	—
do.	2M.	—	101½	—	—						
do.	3M.	—	100½	—	—						

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 10. November: Die Königin von 16 Jahren, oder: Christinens Liebe und Entfagung; Lustspiel nach dem Franz. von Th. Hell. Rörburg — Herr Forging.
Vorher: Der Capellmeister von Venedig, musikalisches Duodlibet von Breitenstein. Peter — Herr Forging.

Sonntag, den 10. November 1833,

musikalische Morgenunterhaltung

im großen Saale des Gewandhauses
zum Besten der Armen,
gegeben von
W. Taubert aus Berlin.

Trio, von W. Taubert, für Pianoforte, Violine und Violoncello.

Zwei Lieder, von W. Taubert.

Variationen, von L. Beraer,

Rondeau, von C. M. v. Weber, } für Pianoforte allein.

Schottische Lieder, von Beethoven, für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, der Violine und des Violoncello.

Quartett, von Beethoven (Es dur), für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncello.

Entréebillets à 8 Groschen sind bei Herrn L. Mühlig (im Handlungslocale der Herren Mühlig und Treffé) und an der Casse zu haben.

Anfang um 11 Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Das von Herrn Wilhelm Taubert aus Berlin, welcher dem hiesigen kunstliebenden Publicum bereits hinlänglich bekannt ist, aus eigenem, menschenfreundlichen Antriebe geschene Anerbieten, unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Grabau und der Herren Grabau, Müller und Ulrich, ein Concert zum Besten der hiesigen Armen zu geben, haben wir für letztere nur sehr dankbar annehmen können.

Indem daher solches, mit gütiger Bewilligung der Herren Vorsteher der hiesigen Concertgesellschaft, der von Herrn Taubert erlassenen Ankündigung zufolge, nächsten Sonntag, den 10. dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr, in dem Concertsaale des Gewandhauses statt finden wird, ist unserer Seits die Veranstaltung getroffen worden, daß Einlassbillets à 8 Groschen bei Herrn L. Mühlig, welcher das darauf bezügliche Cassengeschäft gefälligst übernommen hat (im Handlungslocale der Herren Mühlig und Treffé), so wie am Concerttage selbst von halb 11 Uhr an bei der Casse zu haben seyn werden.

Der den Bewohnern Leipzigs eigenthümliche Sinn für Wohlthätigkeit, wie für Kunst, läßt uns hoffen, daß, nächst dem dargebotenen Kunstgenusse, auch der wohlthätige Zweck des Herrn Concertgebers nicht unbeachtet bleiben werde. Leipzig, den 8. November 1833.

Das Armendirectorium.

* * Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Neue Zolleinrichtung.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist zu haben:

K. Preuß. Gesetz über den Zoll und die Verbrauchssteuer von ausländischen Waaren. 8 Gr.

K. Preuß. Erhebungsbolle der Abgaben auf vom Auslande eingehende Waaren. Für 1832, 1833, 1834. 6 Gr.

Pochhammer, Handbuch zur vollständigen Kenntniß der Zollverwaltung in den K. Preuß. Staaten. 2 Theile. 5 Thlr.

Vorstehende drei Schriften enthalten Alles, was man zur Kenntnißnahme von der bevorstehenden Zolleinrichtung vorläufig zu wissen braucht, und die beiden ersten officiellen Schriften dürften namentlich für Kaufleute und Fabricanten sehr von Wichtigkeit seyn.

Bei Georg Joachim Göschen in Leipzig ist erschienen und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

Buch für Kinder gebildeter Stände

von
Ernst von Houwald.

Neue verbesserte Ausgabe in 2 Bänden
mit 15 gemalten Kupfern.

8. Velinpapier. Elegant gebunden 4 Thlr.

Des gefeierten Verfassers Erzählungen, Märchen, Romane, Schauspiele u. s. w. erfreuen und erquickten Geist und Herz inniglich; in die jugendlichen Gemüther pflanzen sie den Keim jeder Tugend, sie gewöhnen an Nachdenken, reizen die Wissbegierde, veredeln den Geschmack, und kein Vater, keine Mutter kann ihren Lieblingen ein köstlicheres Geschenk machen, als mit diesem Buche. Die vorliegende neue Ausgabe ist mit zwei neuen Erzählungen bereichert, alle übrigen sind verbessert und die neu bearbeiteten Kupfer sind eine Zierde des Buchs, welche eben so angenehm fürs Auge, als für den Verstand belehrend sind.

Von demselben Verfasser sind ferner erschienen:

Abend-Unterhaltungen für Kinder.

1st. 8 Bändchen mit 4 Kupfern.

8. Velinpapier. Gebunden 1 Thlr.

Bilder für die Jugend.

3 Bände mit 32 Kupfern. 8. Gebunden 5½ Thlr.

Die günstigste Aufnahme ist bereits auch diesen Werken zu Theil geworden, und sie bedürfen daher keiner weitem Empfehlung.

Quartett-Unterhaltungen. Heute Abend halb 7 Uhr wird die erste der dießjährigen Quartett-Unterhaltungen auf dem Gewandhause statt finden. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Matthäi, Lange, Queißer, Grenser.

Für Blumenfreunde.

Von heute an verkaufe ich die noch in Commission habenden, holländischen Blumenzwiebeln zu herabgesetzten Katalogspreisen. Den 5. November 1833.

C. C. Bachmann, sonst C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik empfiehlt sich mit
Fürben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

Verkaufs-Anzeige. Feine weiße Wachs-Tafellichter, 4, 5, 6 und 8 Stück auf Pfund, à 13 Gr., weißen und gelben Wachsstock, einfach und Sternzug, empfiehlt zu billigstem Preise
M. D. verw. Kirtler & Comp., Reichstraße Nr. 546.

Verkauf. Kleine Kinder-Schürzen zu 2 und 3 Gr., um damit zu räumen, verkauft
J. H. Meyer.

Verkauf. Mit vorzüglich guten geräucherten Fleischwaaren, als Cervelat-, Blut-, Zungen-, Sälz- und Knackwürsten, auch ungarischen Rindszungen, zu dem billigsten Preisen, empfiehlt sich
J. S. Lehnert, am Barfußpfortchen Nr. 168.

Verkauf. Heute empfang ich wieder neue Sendung von Schinken, Speck, Cervelatwurst und Knackwürstchen von besser Güte, und verkaufe davon sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, zu den billigsten Preisen.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Von allerbestem fetten Schweizer und Kräuterkäse, so wie auch Eydamer Käse, empfang neue Zufendungen und verkauft zu den billigsten Preisen
Dque Primavessi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Auserlesene schöne neue Malaga-Traubentrossen habe empfangen und verkaufe zu den billigsten Preisen.
Dque Primavessi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Zu verkaufen sind von heute an immerwährend ganz gute, nach russischer Art markirte Heringe, das Stück zu 1 Gr. 6 Pf. und 2 Gr., bei
J. G. Lochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.

Verkauf. Ein gut gearbeiteter Divan und ein halbes Duzend Stühle stehen billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz in der blauen Mühle Nr. 1078.

Zu verkaufen ist eine nahrhafte Schenke für 2500 Thlr., so wie Häuser in der Stadt, mit und ohne Gärten. Alles kann gegen billige Anzahlung übernommen werden durch Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen sind billig sieben Stück Vorhangs-Lanzen und zwei Stück Doppelfenster, 2½ Elle hoch, 1½ Elle breit, beides gut gehalten, am neuen Kirchhofe Nr. 264, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Kochröhre von gegossenem Eisen auf dem Rosplatz, Donner's Haus, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein hübscher Pintscher (männlich), auf dem alten Neumarkte Nr. 672.

Braunschweiger Trüffelwurst,

Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, fließenden Caviar, Brünellen, marinirten Kal, Maccaroni, echt italienische Maronen, empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.



Reinste, gebleichte Schwämme,
die sich durch Weisse und Weichheit auszeichnen, empfehlen
Sellier & Comp.



Zweckmässige Studirlampen
verkaufen fortwährend zu den billigen Preisen von 16 Gr. und
1 Thlr. das Stück
Sellier & Comp.

Ich habe eine kleine Partie

guter Hau-Rappirklingen und Fleurets,

dabei auch kleinere für Knaben, erhalten, die ich wohlfeil verkaufen kann. Zugleich empfang ich eine neue Sorte Federmesser von netter Form mit Devisen, Brenneisen zum Kräftren, Lampenscheeren, Strick- und Schlüsselhaken, neue Gardinenarme und Klingelzüge, zu billigen Preisen.
Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasklosters.

Von neuen Stickmustern

erhielt etwas Ausgezeichnetes

Ernst Wilhelm Kürsten.

Die neuesten Muster

zu Schuhen, Hosenträgern, Klingelzügen, Wandkörben, Ruheklissen etc.
erhielt gestern

H. L. Kunth,
auf der Reichsstrasse Nr. 537.

Ein grosses und schönes Assortiment der besten

Zephyr- und Tapiserie-Wolle

empfang mit der gestrigen Post

H. L. Kunth,
auf der Reichsstrasse Nr. 537.

Gummi-Ueberschuhe,

in schönster Auswahl, für Damen und Herren, empfehlen bei jetziger nassen Witterung als Schutzmittel gegen Erkältung
Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbach's Hofe.

Anzeige für Ausschnitt- und Modewaaren-Handlungen.

Ein gewandter Ausschnittler sucht unter billigen Bedingungen auf hiesigem Platze ein Engagement. Auf denselben Reflectirende erfahren das Nähere in der Expedition der Sachsenzeitung.

Anerbieten. Sollte Jemand einen Reisewagen hier stehen haben und solchen unentgeltlich nach Hamburg zu bringen wünschen, so kann ihm eine gute Gelegenheit dazu nachgewiesen werden in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird in einer frequenten Lage in der Stadt eine erste Etage zu einem Waarentager von einem hiesigen Handlungshause zu Ostern 1834 durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Auf dem neuen Kirchhofe Nr. 284 ist ein Logis, eine Treppe hoch, bestehend aus einer Stube, Alkoven, Kammer, Küche, Keller und Holzraum, die Aussicht auf die Allee, für eine stille Familie zu kommende Weihnachten zu vermieten.

Vermiethung. Ein freundliches Stübchen ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen auf dem Brühl Nr. 359, eine Treppe hoch.

Vermiethung. In einer der schönsten Lage in Reudnitz ist ein Familientogis von jetzt an, zu Weihnachten oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere auf der Gerbergasse in der goldnen Sonne, bei A. E. Burdhardt.

Musikalische Abendunterhaltung.

Da das vereinigte Musikchor sich geneigt gefunden hat, jeden Montag im Laufe dieses Winters in meinem erweiterten und verschöneren Locale eine musikalische Abendunterhaltung zu veranstalten, und nächsten Montag, den 11. November, damit den Anfang zu machen, so erlaube ich mir die verehrten Herren und Damen mit der Bitte, sowohl an diesem, als auch andern Abenden, mit zahlreichem Besuche mich gütigst zu beehren, hierzu ergebenst einzuladen. Sowohl für gute Getränke und feines Backwerk jeder Art, als auch für prompte Bedienung, werde ich eifrigst besorgt zu seyn niemals unterlassen.

Ulrich Clermont, am Markte Nr. 1, Ecke der Petersstraße.

Bekanntmachung.

Bei günstiger Witterung ist morgen, Sonntag, den 10. November, Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet
Möckern, den 9. November 1833. Fr. Braunschweiger.

Einladung.

Wir geben uns hiermit die Ehre, ein geehrtes Publicum zu benachrichtigen, dass unsere Kirmes morgen, als den 10. November, ihren Anfang nimmt und künftigen Freitag, den 15. November, endet. Wir bitten, uns mit recht zahlreich gütigen Besuche zu beehren, und versprechen im Voraus, jeden unserer geehrten Gäste durch gute kalte und warme Speisen und Getränke, gute Musik und reelle Bedienung zufrieden zu stellen.
Eutritzsch, den 9. November 1853.

Die Gast- und Schenkwirthe daselbst.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 10., und Montag, den 11. November, halte ich meine Kirmes, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte höflichst einlade und um zahlreich gütigen Besuch bitte.

Zöbiger, den 7. November 1833. C. Fr. Hauck, Gastwirth.

Einladung. Heute, den 9. November, früh von 9 bis 11 Uhr, ist von drei großen Land-schweinen Wellfleisch, so wie Abends Wellsuppe und andere Speisen, in Fasten zu haben bei
G. Ungermann.

Einladung. Heute, den 9. November, Abends, ladet zu Karpfen und andern Speisen ganz ergebenst ein
Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Heute Abend 78 Uhr Karpfen mit polnischer Sauce bei
J. G. Reichenbach, Reichstraße Nr. 399.

Einladung. Morgen, den 10., und den 12. und 13. November, halte ich meine Kirmes, und bitte um gütigen Besuch.
J. G. Düngefeld, in Plagwitz.

Einladung. Da ich Sonntag, den 10. dieses, so wie auch Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag meine Kirmeß halte, so lade ich alle meine Freunde ergebenst ein.

Kunhmann, Gastwirth in Dölig.

Verloren. Den 24. October ist, wahrscheinlich auf der Straße vor dem Hospitalthore, an dem Wege nach der Milchinsel, ein feiner baumwollener Strickstrumpf verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben in Nr. 169 am Barsuffpörtchen, im zweiten Stock.

Verloren. Der ehrliche Finder einer verlorenen oder liegen gelassenen Brille mit Argentan- gestell, in einem rothen Futteral, wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde von Lattermanns Hause bis zur bl.-ten Mühle eine Schuhmacher-Werkstube. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung beim Hausmann in Nr. 1048 abzugeben.

Erklärung. Daß die Sache in der Aufforderung in Nr. 312 d. Bl. in Betreff des Herrn Wr in — Hofe auf einem Mißverständnisse beruht, auch auf niemanden auf hiesigem Platze einen Bezug hat, erkläre ich andurch.

W.

Ver spätet. Lieber Freund, warum versprachst Du mir, Sonntag, den 3. November, um 4 Uhr in meiner Wohnung einzutreffen? In mir war große Freude, aber es war Alles vergebens. Herr Graf! Herr Graf! nur noch ein Wörtchen wünscht Dein Freund Theo... Hanauer mit Dir zu sprechen.

Thorzettel vom 8. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Die Frankfurter reitende Post.
Die Dresdner Diligence.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Stud. Heyne, v. hier, v. Berlin zurück.
Die Berliner Post, um 2 Uhr.
Auf der Magdeburger Gilpost, 1/5 Uhr: Dr. Partic. Läderich, a. Berlin, v. Magdeburg, passirt durch.
Dr. Commis Beyer, v. Jena, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Mad. Kaschig, Gutsbesitzerin, v. Grobno, im H. de Saxe.
P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Fabr. Grabl, v. Haynichen, im Rosenkranze.
Dr. Rfm. Preuser, v. hier, v. Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r. Vacat.
H a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Destillateur Rudolphi u. Dr. Gärtner Allard, von Berlin, unbestimmt.
Hrn. Rfl. Goldschmidt, Ebenfeld und Braunschweig, aus Frankfurt a/M., v. Frankfurt a/D., passiren durch.
Dr. Rfm. Samuel, a. Saarlouis, v. Frankf. a/D., p. d.
Hrn. Rfl. Helbig u. Simon, v. Halle unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.
P e t e r s t h o r.
Dr. Mechanikus Biaggi, v. Potsdam, pass. durch.
Hrn. Sachs u. Neuburger, v. Burghoslach u. Gerolzhofen, im Schilde.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Dr. Stud. Hellig und Frau Adv. Scheibe, v. hier, v. Bärenwalde u. Zwickau zurück, Dem. Fichtenbaum, v. Altenburg, bei Arnold. u. Dr. Rfm. Levy, v. London, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r. Vacat.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Dr. Rfm. Auerbach, v. hier, v. Berlin zurück, Hrn. Rfl. Meyer, Braunschweig und Rothschild, a. Darmstadt u. Frankf. a/M., v. Frankf. a/D., u. Dr. Walter Adler, v. Berlin, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Hdlgscommis Schmidt, v. hier, v. Erfurt zurück.
P e t e r s t h o r. und **H o s p i t a l t h o r:** Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Revierförster Müller, v. Reudnitz, u. Dr. D. Fink, v. Thalen, passiren durch.
Dr. Geh. Finanz-Rath Weiß, v. Langensolza, im H. de Bav.
Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Oberst-Lieut. Heymann, v. Magdeburg, im H. de Russie, Dr. Lieut. Kramer, v. Mainz, u. Dr. v. Abendroth, v. Dresden, pass. durch, u. Dr. Hofrath Haase, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Geurich, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.
Dr. Fabr. Körner, a. Raumburg, v. Frankf. a/D., unbest.
Hr. vblsm. Samuel, v. Alen, im r. Stiefel.
Dr. Rfm. Pirsch, v. Zerbst, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Hdlgsreis. Brand, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Apotheker-Gehilfe Schenk, v. Schimmerda, in St. Hamburg, Dr. Rechnungs-Revisor Riß, v. Gotha, Dr. Bürger-Lieut. Sorge, v. Dürrebruff, u. Dr. Schausp.-Dir. Paacke, v. Mainz, unbest., Dr. Rfm. Baumann, v. Zürich, in St. Hamburg, Dr. Cand. Salus, v. Magdeburg, in St. Berlin, und Dr. Rfm. Birtles, v. Manchester, im Hotel de Saxe.
Dr. Gastw. Hagen, v. Arnsberg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r. Vacat.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Stud. Schlutter, v. hier, v. Altenburg zurück.
Dr. Fabr. Schumann, v. Golbig, im Schwane.
Dr. Brockmann, Hdlgsr., v. Amsterdam, unbestimmt.
Dr. Insp. Venusthal, v. Golbig, bei Loth.

Druck und Verlag von verw. D. Fests.